

Die Grenzgängerstadt wachgeküsst

DAS ELSASS HAT GEWÄHLT (8): Jean Ueberschlag aus St. Louis war erst Parlamentarier, dann Maire

VON UNSERER MITARBEITERIN
ANNETTE MAHRO

SAINT-LOUIS. Unter den Maires im Elsässer Süden ist Jean Ueberschlag ohne Zweifel der ambitionierteste. Er steht der mit aktuell 22 400 Einwohnern drittgrößten Stadt im Departement vor und wäre deshalb anders als seine Kollegen in den benachbarten kleineren Kommunen auch Vollzeit-Bürgermeister, wenn er nicht zweimal pro Woche von Saint-Louis nach Paris reiste. Seit 1986 ist der Mann, der dieser Tage seinen 73. Geburtstag feiert, schon Mitglied der Pariser Nationalversammlung. „Député-Maire“, also Abgeordneter und zusätzlich Bürgermeister, wurde er erst drei Jahre später.

Erhielt Ueberschlag als Mitglied der konservativen UMP bei den Parlamentswahlen im letzten Jahr noch knapp 59

Prozent der Stimmen und konnte damit souverän seine sechste Amtszeit in Paris starten, so fiel seine Wiederwahl als Maire dieses Jahr weniger deutlich aus. Auch der Sieg im zweiten Wahlgang, brachte ihm mit 45 Prozent noch keine absolute Mehrheit ein. Ein Grund für den Wahlausgang war die Bewerbung auf das Bürgermeisteramt, die ein Ex-Mitstreiter Ueberschlags seinerseits unter dem UMP-Label abgegeben hatte. Der neue und alte Maire begegnet dem gelassen.

Regieren kann er jetzt aufgrund des französischen Bonusystems für Wahlgewinner trotzdem mit komfortablen 25 von 33 Stadtratssitzen. Eine wirkliche Opposition – Konservative gegen Konservative – muss er sowieso nicht fürchten. Auch wenn sich der Mann mit der Napoleonstatur, den mit dem Korsen auch einiges an Naturell verbindet, zu Hause und

vor allem im Umgang mit den Nachbargemeinden beileibe nicht nur Freunde geschaffen hat, wird ihm doch viel Respekt gezollt. Aus der alten Schlaf- und Grenzgängerstadt hat der gelernte Zahnarzt in seinen zwanzig Jahren als Maire eine vor allem in Sachen Kultur wache Stadt geschaffen. Was weitgehend fehlt, sind dagegen große Betriebe als Steuerzahler.

Immerhin ist der größte Betrieb vor Ort nicht zu verachten, der Euro-Airport. Indes liegen dessen neue Dienstleistungszonen, in denen rund 1000 neue Arbeitsplätze mit entsprechender Wertschöpfung entstehen, auf dem Gebiet der Nachbargemeinde Héringue. Mit dessen Maire Roland Igersheim, gleichzeitig Präsident des auch Saint-Louis einschließenden Gemeindeverbands Communauté de Communes des Trois Frontières, ist das Einvernehmen zurzeit nicht das Beste: Da gibt



Jean Ueberschlag

FOTO: MAHRO

es einige Interessenkonflikte. Die Bedeutung aber, die beide der trinationalen Zusammenarbeit beimessen, ist gleich hoch und Jean Ueberschlag war auch der erste Präsident der Trinationalen Agglomeration Basel TAB; deren Nachfolger, der Euro-district Basel, wurde im Januar '07 dann auch nicht zufällig in St. Louis gegründet.